

Thema Medien

PädagogInneninformation

Der Kindergarten ist noch häufig eine medienfreie Zone. Viele PädagogInnen möchten Kindern einen geschützten Raum bieten, damit sie sich kreativ beschäftigen und ein Gegenangebot zu den täglichen Medienangeboten erhalten können.

Im Kindesalter sollen Kinder so viel wie möglich im Freien spielen und sich bewegen

Kindergartenkinder wachsen jedoch in einer **Medienwelt** auf – sie davon fernzuhalten, ist unmöglich. Daher ist es wichtig bereits im Kindergarten den richtigen Umgang mit digitalen Medien zu thematisieren. Das bedeutet nicht, dass Kinder mit Handy oder Tablet spielen sollten oder Grundlagen des PC-Wissens erwerben. Im Kindesalter sollen Kinder so viel wie möglich im Freien spielen und sich bewegen. Auf diese Weise wird die psychische und die physische Gesundheit – insbesondere auch die Augengesundheit – gestärkt.

Medienkompetenz kann auf vielfältige Weise vermittelt werden. Auch die Kinder selbst sollten die Möglichkeit bekommen, kritisch zu hinterfragen und Medien (Bilderbücher, Zeitschriften, Fernsehserien etc.) zu kommentieren und im Kindergarten zu besprechen. Hier können sie auch – begleitet von den PädagogInnen – lernen, zu beurteilen, welche Inhalte „wahr“ oder „falsch“ sein könnten. Ein kritischer Umgang mit den vorhandenen Büchern ist wichtig und soll auch im Kindergartenteam regelmäßig reflektiert werden.

Kinder verarbeiten Medienerfahrungen meist spielerisch, indem sie beispielsweise Rollenspiele veranstalten oder Szenen nachspielen.

Kinder verarbeiten Medienerfahrungen meist spielerisch

Sowohl für Eltern und Kinder als auch für PädagogInnen ist es schwierig, ab- und einzuschätzen, **wie viel Mediennutzung gesund**, vernünftig und notwendig ist. Hier gibt es viele neue Erkenntnisse, die belegen, dass vor allem jüngere Kinder so wenig Zeit wie möglich mit digitalen Medien verbringen sollten. Mittlerweile wird z.B. international empfohlen, Smartphones nicht uneingeschränkt unter 16 Jahren zu verwenden. Sowohl für die Eltern-Kind-Bindung als auch für ein gesundes Aufwachsen ist es notwendig, dass Kinder in „echten“ Kontakt treten und ihre Sinne umfassend schulen können. Wichtig ist auch, auf die **Qualität und Geschwindigkeit der Inhalte** zu achten, die Kinder konsumieren. Von Kindern im Kindergartenalter sollten nur langsam geschnittene Inhalte angesehen werden. Am besten immer in Begleitung von Personen aus dem Kindergartenteam oder den Eltern.

Die in der Tabelle dargestellten **Empfehlungen der deutschen Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** dienen als zeitliche Orientierung:

Alter	Bilderbücher/ Bücher	Hörmedien (Musik, Hörgeschichten)	Bildschirmmedien (Fernsehen, DVD, Video, Spielekonsolen, Tablets, Smartphone)
0-3 Jahre	Regelmäßig Bilderbücher anschauen und vorlesen (ab etwa 6 Monaten)	Höchstens 30 Minuten	Am besten gar nicht!
3-6 Jahre	Regelmäßig Bilderbücher anschauen und vorlesen	Höchstens 45 Minuten	Insgesamt höchstens 30 Minuten
6-10 Jahre	Regelmäßig vorlesen und lesen	Höchstens 60 Minuten	Insgesamt höchstens 45-60 Minuten

Am Handy wischen zu können, bedeutet nicht, kompetent zu sein. Kinder müssen nicht früh ein Handy bekommen, um Medienkompetenz zu erwerben!

*Medienkompetenz ≠
Wischkompetenz*

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Freude bei der Förderung der Medienkompetenz in Ihrem Kindergarten! Die Beschreibung aller Übungen finden Sie jeweils auf den entsprechenden Karteikärtchen. Sie können aus den Modulen einzelne auswählen oder ein Modul zur Gänze mit den Kindern durchführen. Ihrer Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt, bitte ergänzen und erweitern Sie gerne die Module und Anregungen mit Ihrem eigenen Erfahrungsschatz!